

Seminar für Judaistik



# ARON FREIMANN LECTURES OF JEWISH CULTURAL HISTORY

Richard I. Cohen  
(HU Jerusalem)

## Icons of Memory – Revisiting and Imagining the Jewish Past

Do 9. Juli 2015  
18 Uhr ct

Campus Westend, Casino 1.801  
Theodor-W.-Adorno Platz 1  
60323 Frankfurt a. M.

Seminar für Judaistik • Goethe-Universität  
Senckenberganlage 31 • 60325 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0)69 798 22677 • Fax: +49 (0)69 798 23351  
jewishstudies@uni-frankfurt.de  
www.judaistik.uni-frankfurt.de

Grafik: Judith Heinrich-Kertl

Gefördert von:

Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität • Gesellschaft zur Förderung jüdischer Studien in Frankfurt am Main e.V.

GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



Der Vortrag stellt anhand verschiedener Beispiele aus dem 19. und 20. Jahrhundert dar, wie jüdische und nichtjüdische Künstler (z.B. Moritz Oppenheim, Samuel Hirszenberg, Marc Chagall) die Gegenwart mit Hilfe von Ereignissen und Figuren der Vergangenheit zu entschlüsseln suchten. Die Künstler waren weniger an der Rekonstruktion „geschichtlicher Wirklichkeit“ interessiert, sondern an Hinweisen für die Probleme ihrer eigenen Zeit. So wurden Szenen aus der biblischen und nachbiblischen Vergangenheit, die historische Rolle von Personen wie Moses und Jesus, Spinoza und Theodor Herzl durch künstlerische Interpretation zum modernen Diskurs über einen zeitgenössischen Kontext.

*Richard I. Cohen* ist Professor emeritus für moderne jüdische Geschichte an der Hebräischen Universität Jerusalem. Sein besonderes Forschungsinteresse gilt der Beziehung zwischen Kunst und Gesellschaft.

FREUNDE DER  
UNIVERSITÄT

